Der SOLAR-X Newsletter Nr. 10

Sehr geehrte Empfänger!

Mangels Neuigkeiten wurde der Newsletter für einige Monate auf Eis gelegt. Dieser hier wendet sich nun vor allem an die Autoren und Autorinnen unter den Empfängern.
Das letzte Jahr war auch für unseren Verlag kein so gutes Jahr. Die Buchverkäufe hielten sich in Grenzen, Veranstaltungen fanden außer dem Elstercon nicht statt oder konnten von uns nicht besucht werden. Die Buchproduktion verteuerte sich um etwa 30% bis 60%, was vollständig an den Druckkosten liegt.

Wir versuchten, die Verteuerung dadurch abzufangen, dass wir eine polnische Druckerei mit den Nachdrucken beauftragten. Hier dauert die Herstellung aber wesentlich länger als früher. Die Alternative wäre, den Preis der Bücher anzuheben, was bei schon veröffentlichten Werken nicht so einfach ist und die Verkaufschancen noch mehr reduziert.
Der Jahresauftakt setzte leider entgegen früheren Erfahrungen diese Tendenz fort. Die Anzahl der Buchverkäufe pro Monat hat sich extrem verringert! Besonders schade ist es, dass auch die tollen neuen Titel des letzten Jahres kaum nachgefragt werden. Normalerweise werden wenigstens Neuerscheinungen am Anfang gekauft. Daran änderten auch einige positive Rezensionen nichts. Hier sieht man ganz deutlich, dass sich Bücher nicht verkaufen, wenn die Autoren nicht aktiv sind.
Noch etwas Negatives müssen wir melden: Das Experiment mit dem Verkaufskiosk hier in der „Bücherstadt“ ist fehlgeschlagen und wurde Ende letzten Jahres beendet. Der finanzielle und zeitliche Aufwand hat nur zu einer minimalen Zahl an zusätzlich verkauften Büchern geführt.
Eine Kampagne in den sogenannten Social Medias führte bisher nur zum Verkauf eines einzigen Buches. Nur mal zur Kenntnis: Die Schaltung einer Anzeige für ein Buch in einem Magazin o.ä. kostet mindestens 300 €. Das bedeutet, dass diese Anzeige den Verkauf von 100 Büchern verursachen müsste, was praktisch gesehen unmöglich ist.
Aufgrund der oben geschilderten Situation wurden in den ersten Monaten des Jahres auch keine neuen Manuskripte mehr angenommen. Es gab einige Angebote, diese waren aber meist zu schlecht, um sich die Mühe zu machen.
Angesichts dessen habe ich als Herausgeber und Verleger einigermaßen die Lust verloren. Ich will nicht sagen, dass ich die Edition SOLAR-X nun vollständig aufgeben will. Aber da uns Bücher auch Geld kosten, wenn sie nur im Regal liegen, werde ich mich gezwungen sehen, die Verträge mit Autoren zu kündigen, deren Buch in den letzten 24 Monaten oder so überhaupt nicht verkauft wurde. Die noch vorhandenen Exemplare werden den Autoren dann natürlich zur Abnahme angeboten. Was nicht garantiert werden kann, ist der Druck weiterer Exemplare. Wie gesagt, hat sich dieser extrem verteuert. Die anderen Titel werden weiter verkauft und es wird versucht, sie nachzudrucken, solange das finanzierbar ist. Ich würde gerne sagen, ob wir neue Manuskripte annehmen, hängt von deren Qualität ab. Aber wir haben wirklich tolle Bücher gemacht, die trotzdem niemand kauft. Trotz Rezensionen, sogar trotz des erstmaligen Gewinns von SF-Preisen! Das macht mich traurig und lässt mich auch resignieren. Ich werde mir sehr genau überlegen, ob ich noch mehr Bücher verlegen will. Im Übrigen betrifft das auch mein eigenes Schreiben. Ich lasse auch diese Bücher nicht mehr nachdrucken oder gebe sie zur Produktion an Amazon. Letzteres ist eine Möglichkeit, ein Buch verfügbar zu halten, aber es gibt hier praktisch keine Erlöse, da Amazon den allergrößten Teil des Verkaufspreises behält.

Rein wirtschaftlich wird die Edition dieses Jahr wahrscheinlich noch überstehen, obwohl wir finanziell im Moment eher im Minusbereich sind. Aber wenn die laufenden Kosten das Geld völlig aufgebraucht haben, ist Schluss.
Alles in allem keine guten Nachrichten. Meinungen und Hinweise sind willkommen.

Verantwortlich ist:
Edition SOLAR-X
Zeppelinstr. 5
15806 Zossen
info@edition-sx.de
Tel: 033702/603818
www.edition-sx.de